

Hybrid IV
(Zoomed::Fringes),
nebst 21 Mikrogrammen als Fußnoten
(„... und Pierrot ist auch dabei“)
für Flöte(n), Real-Time-Score
und interaktive Live-Elektronik
2000/01, ca. 18 min.

Auftragswerk der Wiener Konzerthausgesellschaft;
UA: Carin Levine,
Elektronik: Gerhard E. Winkler,
Wien, Konzerthaus 2001.
Weitere Aufführungen: Carin Levine, Gerhard E. Winkler,
Elektronische Nacht der Stuttgarter Musikhochschule
und des SWR Stuttgart 2002
(Mitschnitt Stuttgart privat)

Jeweils ein Aspekt des live erklingenden Tones, - Tonhöhe, Dauer, Lautstärke, Klangfarbe -, bewegt eine der vier Grenzlinien auf einer graphischen Ebene, die die Zeit-Frequenz-Darstellung eines gegebenen Samples, - der Aufnahme von Brandungsgeräuschen an der Meeresküste, mit Möwenschreien und Windgeräuschen -, symbolisiert.

Damit wird durch den/die SpielerIn ein bestimmter Spektralausschnitt des Samples durch Bandfilter eingegrenzt bzw. die Loop-Points der Sample-Wiederholungen auf den jeweiligen Ausschnitt eingestellt. Da bei jedem Durchlauf die Wiedergabe des Samples auch verlangsamt wird, entsteht tatsächlich der Eindruck eines Hinein-Zoomens in den Naturklang, bis oft nur noch wenige Frequenzen, wie einzelne Sinustöne, von dem Gesamtrauschen überbleiben (die „Fringes“ im „Zoom“).

Wenn ein solcher vorgegebener Attraktionspunkt erreicht ist, erklingt eines der 21 (jeweils auf ein Stück aus Schönbergs „Pierrot lunaire“ bezogenes) Mikrogramme gleichsam als „Fußnote“ im Verlauf des Stückes. Dann beginnt der Zoom-Prozess von neuem.

„... ein Mikroskop zu nehmen und damit zu ersehen, dass der Tropfen Burgunder eigentlich ein rotes Meer, der Schmetterlingsstaub Pfauengefieder, der Schimmel ein blühendes Feld und der Sand ein Juwelenhaufe ist.“ (Jean Paul)

Gerhard E. Winkler

Hybrid IV ("Zoomed::Fringes")

(2000/01)

nebst 21 Mikrogrammen als Fussnoten
("... und Pierrot ist auch dabei")

select
instrument
for zooming

fl.piccolo

fl.grande

fl.sol

fl.basso

fl.cbbasso



set nr. of
micrograms to play

0

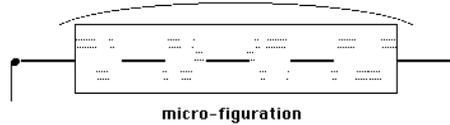
next study:

19

borders ok



control



duration

short ← → long

noise

no ← → much

high

low

dynamic

high

low

pitch